

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 57 (1982)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Termine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

andererseits freiwillige Übungen. In etwa 4000 Vereinen – ihnen ist die Durchführung der obligatorischen und fakultativen Übungen übertragen – liegen jährlich über 550 000 Wehrmänner in der Feuerlinie des obligatorischen 300-Meter Bundesprogramms. Ausbildungs- und Aufsichtsorgane sind die eidgenössischen Schiessoffiziere und die kantonalen Schiesskommissionen. Ganz ohne Zwang geht es aber – wie an unzähligen ähnlichen Anlässen – beispielsweise beim Feldschiessen, wo auf die gleiche Distanz rund 220 000 Schützen ihre Schiessfertigkeit im Interesse der Landesverteidigung fördern. Rund 53,7 Millionen Patronen werden jährlich durch die Läufe gejagt, obwohl die freiwilligen Schützen heute einen recht tiefen Griff ins Portemonnaie machen müssen, wenn sie fleissig trainieren wollen. «Ein grosser Teil unserer aktiven Schützen ist mit den Munitionspreisen unzufrieden» – meint Linus Zumwald, eidgenössischer Schiessoffizier und ergänzt: «diese Tat-

sche findet einerseits merklichen Niederschlag in der Aktivität des ausserdienstlichen Schiesswesens, indem manch einer ein anderes, günstigeres Hobby sucht. Andererseits gibt es viele Schützen, welche mit der Faust im Sack an der Munitionsausgabe erscheinen.» Eine undankbare Aufgabe für die Schützenvereine. Vor allem wenn sie die Schützen noch zu vermehrter Aktivität anspornen wollen.

### Beitrag zur Völkerverständigung

Die Abkürzung CISM hat auch in unserem Land grossen Bekanntheitsgrad errungen. Sie steht für den Conseil international du sport militaire, welcher – im Jahre 1948 in Cannes durch die Länder Frankreich, Belgien, Dänemark, Luxemburg und die Niederlande gegründet – als eine der grössten internationalen Sportorganisationen bezeichnet werden kann. Heute gehören dem CISM Streitkräfte aus 78 Mitgliedstaaten an. Die Schweiz ist seit 1968 offi-

ziell mit dabei und hat aus dem 27 CISM-Sportarten deren sieben ausgesucht. Es sind dies Schiessen (Gewehr und Pistole), Ski (Nordisch und Alpin), militärischer und moderner Fünfkampf, Orientierungslauf, Fallschirmspringen und Fechten. Mit der Teilnahme hofft die Schweiz, das Ansehen der Armee im In- und Ausland zu fördern, weshalb nur dann Sportler an CISM-Wettkämpfen delegiert werden, wenn bei ihnen die Voraussetzungen vorhanden sind, optimale Leistungen zu vollbringen und in den Ranglisten nicht nur unter «ferner liefen» zu erscheinen. Neben militärischen Zielsetzungen will der CISM freundschaftliche Beziehungen zwischen den Armeen der Mitgliedstaaten fördern. Er soll aber auch die Anstrengungen für eine fortschrittliche, harmonische Entwicklung der Jugend unterstützen und letztlich einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. In den letzten Jahren konnten die Schweizer CISM-Sportler immer wieder Erfolge buchen.

## 1982 1983 Termine

### 1982

#### Dezember

1. Öffentliche Veranstaltung der ARCH (Gesellschaft für sachliche Armeinformation) zum Thema Friedensbewegungen Zürich  
Programm durch: ARCH, Postfach 142, 8060 Zürich
11. Brugg (SUOV)  
Zentralkurse für Übungsleiter und Präsidenten

### 1983

#### Januar

8. Hinwil ZH  
39. Kant Militär Skiwettkämpfe des KUOV Zürich und Schaffhausen mit Schiessen und HG Werfen

#### März

- 5./6. Engelberg (SOG)  
Schweiz Skimeisterschaften
- 11./13. Zweisimmen-Lenk (UOV Ober-simmental)  
Schweiz Wintergebirgsskilauf
- 18./20. Andermatt (Stab GA)  
Winter Armeemeisterschaften
- 19./20. 18. Schaffhauser Nachtpatrouillenlauf UOV und KOG Schaffhausen
26. Entlebuch (LKUOV)  
Delegiertenversammlung

#### April

- 14./15. 19. Berner Zwei Abend Marsch Bern und Umgebung
23. UOV Zug
15. Marsch um den Zugersee
- 29./30. Stans-Alpnach
5. Schweiz Train Wettkämpfe

#### Mai

- 6./8. Solothurn (Schweiz Fourierverband)
19. Schweiz Wettkampftage der hellgrünen Verbände
7. Genève (Schweiz Unteroffiziersverband)  
Delegiertenversammlung
12. Rottenswil (LKUOV)  
Reusstalfahrt
14. Luzern (Schweizer Soldat)  
Generalversammlung der Verlagsgenossenschaft
- 14./15. 24. Schweizerischer Zwei Tage Marsch Bern und Umgebung
- 27./29. Ganze Schweiz  
Feldschiessen

#### Juni

- 3./4. Biel  
25. 100 km Lauf von Biel und 6. Militärischer Gruppenwettkampf mit inter Beteiligung + Ziviler Einzelwettkampf
11. Jura Patrouillenlauf, Olten
26. Sempach (LKUOV)  
Sempacherschiessen

#### Juli

2. Sempach (LKUOV)  
Sempacherschiessen

#### August

- 18./21. Frauenfeld  
Military EM

#### September

3. Genf (SUOV)  
Schweiz Juniorenwettkämpfe
10. Thun  
Veteranentagung SUOV
- 23.–25. Liestal (UOV BL)  
Nordwestschweiz KUT
25. Adligenswil (UOV Habsburg)  
Habsburgerlauf

#### Oktober

23. Kriens (UOV)  
Krienser Waffenlauf

#### November

19. Sempach (LKUOV)  
Soldatengedenkfeier